

# Geldanlage für schlechte Zeiten

*Heimische Bundesanleihen und Bundesschätze gewinnen im gegenwärtigen Marktumfeld als sicherer Hafen zunehmend an Bedeutung und überzeugen mit attraktiver Verzinsung.*

Das aktuelle Umfeld ist geprägt von einem beginnenden Konjunkturabschwung in Europa, woraus die aktuelle inverse Zinskurve resultiert. Per 6. Juni stand eine Umlaufrendite von 4,55 % bei 10-jährigen Staatsanleihen 4,86 % im 3-Monats-Geldmarktsatz gegenüber. Man kann deshalb im gegenwärtigen Umfeld auf variabel verzinsten Anleihen setzen, deren Kupon sich an einem Geldmarkt-Referenzzinssatz, wie den 3-Monats-EURIBOR, orientiert. Doch deren Erwerb ist mit Transaktionskosten verbunden.

## **Bundesschätze**

Die Rendite der spesenfrei online direkt bei der Republik Österreich ([www.bundesschatz.at](http://www.bundesschatz.at)) erhältlichen Bundesschätze mit einer Laufzeit von 3 Monaten lag für Geldeingänge am 19. 6. bei 4,40 % p. a. Abzüglich der KEST entspräche dies noch immer einer Realrendite von 0,2 %. Die Zinssätze bleiben bis zu einer Laufzeit von 5 Jahren auf vergleichbarem Niveau. Erst bei der Laufzeit von 10 Jahren liegt die Nettoverzinsung (nach KEST) mit 4,05 % 0,95 % über der erwarteten Inflationsrate. Ein Vorteil bei Bundesschätzen ist der Zinseszinsseffekt bei unterjährlicher Wiederveranlagung zum ursprünglichen Zinssatz bei Eröffnung der Position. Dies gilt für Laufzeiten von unter 12 Monaten. Die Zinsgutschrift erfolgt immer am Ende der gewählten Laufzeit. Ist diese länger als ein Jahr, erfolgt keine jährliche Zinsgutschrift. Doch der verlorengangene Zinseszinsseffekt wird aktuell bei einer Laufzeit von 10 Jahren durch den höheren Zinssatz ausgeglichen. Bundesschätze weisen keinerlei Kursschwankungen auf und können bereits ab einem Anlagebetrag von 100 € erworben werden.

## **Bundesanleihen**

Börsennotiert sind Bundesanleihen. Je länger deren Laufzeit ist, desto sensibler reagieren diese auf Zinsveränderungen. Die Zinssensibilität wird durch die Modified Duration ausgedrückt. Sie gibt an,

um wie viel Prozent sich der Anleihekurs ändert, wenn sich das Marktzinsniveau um einen Prozentpunkt ändert. So weisen beispielsweise die **Österreich, Republik Medium-T. Notes 2006 (2021) 144A** (ISIN: AT0000A001X2) mit Laufzeit bis 15. 9. 2021 eine Modified Duration von 9,76 % auf.

Die Umlaufrendite lag per 16. 6. bei 4,99 %. Würde der Kupon einer Neuemission mit gleicher Laufzeit auf 5,99 % steigen, dann würde dies einen Kursverlust von 9,76 % bedeuten. Behält man jedoch die Anleihe bis zum Ende der Laufzeit, erhält man neben einer Rückzahlung des Nominalwertes von 100 (aktueller Kurs: 86,15) noch die jährlichen Kuponzahlungen. Umgekehrt bedeuten rückläufige Renditen entsprechende Kursgewinne. Im gegenwärtigen Marktumfeld steigen trotz höherer Inflationsraten die Wahrscheinlichkeiten dafür, da im Falle rezessiver Tendenzen in Europa, die bereits von einer inversen Zinskurve signalisiert werden, Leitzinssenkungen und somit auch rückläufige Umlaufrenditen bei Bundesanleihen das plausibelste Szenario sind. Bondanleger mit langem Atem und Neigung zu einem kalkulierbaren Risiko setzen deshalb vermehrt auf langlaufende Bundesanleihen wie beispielsweise die **Österreich, Republik Medium-T. Notes 2007(2037) 144A** (ISIN: AT0000A04967) mit einer Restlaufzeit von 28,8 Jahren, einer Rendite von ebenfalls knapp 5 % und einer Modified Duration von 15,5 %.

Die Entwicklung von deutschen Staatsanleihen mit Laufzeiten zwischen 8,5 und 10,5 zeigt der Euro Bund Future, dessen Entwicklung auch die Tendenz heimischer Anleihen widerspiegelt. Aktuell ist der Bundfuture historisch betrachtet günstig und eine Bodenbildung bei 110 Punkten wird wahrscheinlicher, weshalb ein Portfolio bestehend aus 60 % kurzlaufenden Bundesschätzen und 40 % langlaufenden Bundesanleihen ein günstiges Chancen/Risiko-Verhältnis aufweist. *Kordovsky*